



Landkreis
Kitzingen

- Anlage 1 -

Das Projekt „Strukturelle Weiterentwicklung der kommunalen Familienbildung und Aufbau von Familienstützpunkten“

Was ist eigentlich Familienbildung?

Verantwortliche Erziehung stellt heute mehr denn je große Anforderungen an Eltern. Angesichts immer komplexer werdender Lebenswelten bedeutet verantwortliches Erziehungsverhalten für die Eltern einen ständigen Lernprozess. Sie sollen und wollen sich in Kernfragen der Erziehung, aber auch zu Themen wie Medienerziehung, Ernährung, Gesundheit und Freizeitverhalten informieren und weiterbilden. Die meisten Eltern wollen hohen Ansprüchen genügen, sie wollen ihre Kinder fördern, ihnen grundlegende Werte vermitteln und sie zu lebensstüchtigen und verantwortungsvollen Menschen erziehen. Dafür benötigen sie Informationen, Rat oder auch konkrete Hilfe, die zu **ihrem** Lebensalltag und **ihrer** familiären Lebenssituation passen.

Genau hier setzt Familienbildung an: Eltern werden dabei unterstützt, ihre Erziehungskompetenz zu erweitern und sich konkretes Wissen, Fertigkeiten und Informationen anzueignen und zu beschaffen. Dies kann bei Eltern-Kind-Angeboten, Elternkursen, Bewegungsangeboten, Kochkursen, Paartrainings oder auch offenen Treffs für Familien vermittelt werden.

- Familienbildung möchte die Beziehungen in der Familie festigen.
- Familienbildung schafft Gelegenheiten des sozialen Austauschs zwischen Eltern und Familien.
- Familienbildung fördert das „Voneinander-Lernen“ unter Eltern.
- Familienbildung ist ein präventiver Ansatz, der sich an **alle** Familien richtet.

Als Orte der Familienbildung bieten sich **wohnortnahe und niederschwellige Familienstützpunkte** an.

Abzugrenzen ist Familienbildung von Angeboten der Unterhaltung und reinen Freizeitaktivität einerseits sowie von klassischer Beratung, Therapie und Intervention andererseits. Dennoch ist es notwendig, dass in den Stätten der Familienbildung auch solche Bedarfe erkannt und passende Angebote und Hilfen vermittelt werden können.

Was sind Familienstützpunkte?

Familienstützpunkte sind wohnortnahe Anlauf- und Vermittlungsstellen, die den Eltern den Zugang zu den vielfältigen Angeboten der Familienbildung erleichtern sollen: Zum einen kennen die zuständigen MitarbeiterInnen der Familienstützpunkte die lokalen Strukturen und die jeweiligen Angebote für Familien im gesamten Landkreis. Dadurch können sie Familien mit passgenauen Informationen und Tipps weiterhelfen. Zum anderen halten die Familienstützpunkte eigene Angebote der Familienbildung vor, die das lokale Angebot ergänzen und Lücken schließen. Die Familienstützpunkte sind mit den Anbietern von Familienbildung in der Stadt und im Landkreis eng vernetzt.

Was hat das Amt für Jugend und Familie vor?

Das Amt für Jugend und Familie möchte Familienbildung im Landkreis Kitzingen fördern. Das bestehende Bildungs- und Unterstützungsangebot für Familien soll in Zusammenarbeit mit den Akteuren der Familienbildung bedarfsgerecht und flächendeckend ergänzt werden.

Der Kreisausschuss hat im Dezember 2013 dem Start des Projektes zugestimmt. Zum 01.07.2014 wurde eine Koordinierungsstelle für Familienbildung im Amt für Jugend und Familie eingerichtet. Frau Julia Zimmermann-Giek ist als Diplom Sozialwirtin damit beauftragt, das Projekt zu koordinieren.

Es wurde nun eine Bestandsaufnahme aller Angebote von Familienbildung im Landkreis vorgenommen und der Bedarf an weiteren Angeboten erhoben. Auf dieser Grundlage wird nun ein **Konzept zur Familienbildung** erarbeitet, das die vorhandenen Angebote aufeinander abstimmt und bedarfsgerechte Schwerpunkte setzen soll.

Integraler Bestandteil des Konzeptes sind neu einzurichtende **Familienstützpunkte**. Diese sollen auf bestehende Strukturen aufsetzen und bei erfahrenen Trägern der Familienbildung angesiedelt werden.

Ziel dabei ist es, ein Kinder- und familienfreundliches Umfeld zu schaffen, in dem die freie Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Erwachsenen in der Familie unterstützt wird. Solche Familienstützpunkte tragen nicht zuletzt dazu bei, die Attraktivität eines Standortes zu steigern.

Das **Konzept zur Familienbildung** im Landkreis Kitzingen wird sowohl dem Kreistag als auch dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, das das Projekt als Teil eines bayernweiten Projektes fördert, zur Genehmigung vorgelegt. Erst dann können Familienstützpunkte geschaffen werden.

Aktuell werden interessierte Einrichtungen gesucht, die gerne Familienstützpunkt werden möchten. Um Ihre Bewerbung um das Projekt wird bis Ende Juni gebeten.

Parallel dazu ist eine Vernetzung der Anbieter von Familienbildung in einem **Familienbildungsnetzwerk** geplant. Hier soll es darum gehen, dass die verschiedenen Akteure sich und ihre Angebote (besser) kennenlernen. Des Weiteren sollen gemeinsame Projekte aufgesetzt und weitere Kooperationen ermöglicht werden. Die Auftaktveranstaltung zu diesem Netzwerk findet am Montag den 29.06.2015 statt. Alle an Familienbildung Interessierten im Landkreis sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner für Anregungen oder Fragen zum Thema Familienbildung im Landkreis Kitzingen:

Julia Zimmermann-Giek

Koordinierungsstelle Familienbildung/Familienstützpunkt

Landratsamt Kitzingen

Amt für Jugend und Familie, Zimmer 72.14

Kaiserstr. 4

97318 Kitzingen

Tel: 09321/928-5120 (Mo ganztags, Di-Do vormittags)

E-Mail: julia.zimmermann@kitzingen.de

Weitere Informationen zu Familienbildung und Familienstützpunkten in Bayern:

<http://www.stmas.bayern.de/familie/bildung/stuetzpunkt.html>

!